LANGDORFER blad!





Kindergarten Maria Magdalena



Der Kindergarten Maria Magdalena kann in diesem Jahr auf sein 25-jähriges Bestehen zurückblicken.

Dies möchten wir gerne zum Anlass nehmen und dieses Jubiläum am

Sonntag, 22. September 2019 ab 10.00 Uhr feiern.

Dazu laden wir die Bevölkerung ganz herzlich ein.

Wir freuen uns auf Sie!

Programm:

- *10.00 Uhr: Festgottesdienst im Kindergarten
- *Mittagstisch in der Festhalle mit Ansprachen
- *ab 13.30 Uhr: "Tag der offenen Tür" und reichhaltiges Kinderprogramm im Kindergarten
- *15.00 Uhr: Aufführung Märchenerzähler Olivier
- *Kaffee und großes Kuchenbuffet in der Festhalle

Höhepunkte für die Vorschulkinder des abgelaufenen Kindergartenjahres



Aufführung "Das kleine Gespenst" auf der Waldbühne Furth i.W.



Wanderung zum Schönecker Aussichtsturm



Besuch der Bücherei in Regen



"Einige der Menschen bringen nicht mehr die rechte Freude am Leben auf, sie lassen sich die besten Augenblicke durch ihre Sorgen und Ängste verderben."

filse Mittingerienen und Mittinger,

seit nunmehr ca. 14 Monaten ist die Stelle des Geschäftsleitenden Beamten vakant. Eine schwierige personelle Situation, ist doch der Geschäftsleiter das Herzstück der Verwaltung. Mit viel Engagement und Zusammenhalt hat die Verwaltung versucht die Aufgaben gemeinsam zu meistern. Das ist uns nur deshalb gelungen, weil uns liebe Freunde fachmännisch unterstützt haben: So hat Frau Helene Kapfhammer sich um die Bauleitplanung gekümmert. Rund elf Bebauungspläne, die sich angesammelt haben, und viele Einzelbauvorhaben wurden von der Fachfrau abgearbeitet.

Um die Personalangelegenheiten hat sich Herr Herbert Geier aus Zwiesel gekümmert. Viele Wochen hat er die angestauten Probleme gelöst. Herr Erwin Hamberger, pensionierter Kämmerer, war für Herstellungsbeträge in Schwarzach-Außenried verantwortlich. Auch diese Aufgabe wurde mit Bravur gelöst. In unermüdlichem Einsatz ist es unserem neuen Kämmerer Sebastian Kopp, der sich gut eingearbeitet hat, gelungen, Arbeiten über seinen Aufgabenbereich hinaus zu übernehmen. All unsere Mitarbeiter leisten Überdurchschnittliches, sodass wir den Verwaltungsapparat gut aufrechterhalten konnten.

Nicht immer konnten wir die Probleme und Sorgen sofort lösen. Auch Arbeiten mussten teilweise verschoben werden. Dafür bitte ich um Entschuldigung und danke Euch für Euer Verständnis.

Ich erlaube mir unseren Mitarbeitern auf diesem Wege sehr herzlich für das Geleistete zu danken:

"Vergelt's Gott."

Danke auch dem 2. Bürgermeister Wolfgang Schiller und den Gemeinderäten Michael Englram, Ludwig Fischer und Josef Limbeck die die Verwaltungsarbeit großartig unterstützt haben.

Nachdem wir im Juli die Stelle des Geschäftsleiters ausgeschrieben haben, hat der Gemeinderat sich zum 01.09.2019 für Herrn Andreas Hoidn entschieden.

Ich hoffe nun, dass Herr Hoidn baldmöglichst seinen Dienst in unserer Gemeinde antreten kann.

Trotz allem konnten wir wichtige Großthemen voranbringen. Das Baugebiet Klaffermühlweg wurde fertiggestellt. Sechs Interessenten können heuer noch "ihr" Grundstück erwerben. Die Maßnahmen Dorferneuerung Kohlnberg ist einigermaßen im zeitlichen Rahmen. Die Ausschreibung wurde vom Amt für ländliche Entwicklung bereits durchgeführt, sodass wir voraussichtlich noch in diesem Jahr mit dem Spatenstich beginnen können. Mit dem 2. Teil des Verbesserungsbeitrages für die Kläranlage kann demnächst gerechnet werden.

Auch touristisch haben wir uns bemüht den Wagen wieder ins Rollen zu bringen. Frau Petra Drexler, eine große Expertin, leistet hier aushilfsweise großartige Arbeit.

Das Seniorenheim wird voraussichtlich im Frühjahr 2020 seiner Bestimmung übergeben. Die Erneuerung des Bauhofes ist weiter fortgeschritten. Durch viel Eigenleistung wurde Geld gespart. Bei der Wasserversorgung werden nun die letzten Anwesen angeschlossen. Auch unser neuer Internetauftritt ist fertig, etc.

Am 22. September feiert unser Kindergarten sein 25-jähriges Bestehen. Ich erlaube mir Euch alle sehr herzlich dazu einzuladen.

Ich wünsche Euch einen schönen ruhigen Herbst!

Euer

Otto Probst

1. Bürgermeister

FAMILIENNACHRICHTEN



Das Licht der Welt haben erblickt

Schweikl Tim Stefan, Langdorf Meyer Annalena, Langdorf Haupt Lukas, Langdorf König Luis Johann, Kohlnberg

Schwab James Gerhard, Langdorf Kagerbauer Paul, Langdorf Schönberger Eva, Außenried

Wir gratulieren zum Geburtstag

Kronschnabl Anna Elisabeth, Langdorf	81 Jahre	König Hermine, Schwarzach	81 Jahre
Kagerbauer Elisabeth, Langdorf	97 Jahre	Kölbl Therese, Schwarzach	86 Jahre
Maschke Renate, Langdorf	92 Jahre	Wurzer Anna, Kohlnberg	80 Jahre
Kraus Johann, Schöneck	81 Jahre	Mader Hermine, Langdorf	81 Jahre
Schiller Sophie, Langdorf	89 Jahre	Bredl Katharina, Brandten	87 Jahre
Paternoster Maria, Schwarzach	82 Jahre	Kaufmann Therese, Kohlnberg	89 Jahre
Kraus Karolina, Schwarzach	89 Jahre	Paternoster Maria, Schwarzach	82 Jahre
Weigl Walter, Nebelberg	85 Jahre	Wenig Katharina, Schwarzach	85 Jahre
Stadler Wilhelm, Schöneck	81 Jahre	Tremml Josef, Bodenmais	106 Jahre
Knödlseder Franziska, Außenried	83 Jahre	Ruderer Hildegard, Langdorf	82 Jahre
Kappl Karolina, Klafferhof	84 Jahre	Ulmer Julius Ewald, Schöneck	81 Jahre
Weiß Maria Anna, Langdorf	83 Jahre	Kagerbauer Agatha, Langdorf	86 Jahre
Niedermeier Josef, Langdorf	91 Jahre	Link Berthold, Langdorf	87 Jahre
Probst Georg, Nebelberg	81 Jahre	Barth Wilhelmine, Langdorf	88 Jahre
Jung Josefine, Langdorf	85 Jahre	Kammerer Heinrich, Langdorf	95 Jahre
Pöhn Elisabeth, Langdorf	80 Jahre	Hadersbeck Ernst, Langdorf	81 Jahre
Rademacher Agathe, Langdorf	85 Jahre	Kagerbauer Anna, Brandten	80 Jahre
Kraus Max, Außenried	81 Jahre	Grimm Alois, Schöneck	84 Jahre
König Rudolf, Schwarzach	80 Jahre	Kronschnabl Maria, Langdorf	81 Jahre
Weinberger Karl, Langdorf	80 Jahre	Schönberger Maria, Langdorf	91 Jahre
Glöckl Reinhold, Langdorf	81 Jahre	Schmid Franziska, Schöneck	82 Jahre
Schreder Christa, Langdorf	82 Jahre	Rupp Margaretha, Langdorf	81 Jahre
Hüttinger Maria Anna, Langdorf	90 Jahre	Ebner Josef, Schöneck	83 Jahre
Oswald Magdalena, Nebelberg	80 Jahre	Kammerer Mathilde, Langdorf	81 Jahre
Ellerbeck Maria, Langdorf	87 Jahre	Kölbl Alois, Brandten	81 Jahre
Kagerbauer Elisabeth, Nebelberg	83 Jahre	Karl Kraus, Schwarzach	80 Jahre

Wir gratulieren zur Hochzeit

Ernst Peter und Wurzer Ramona, Langdorf Ernst Maximilian und Dengler Maria Anna, Langdorf Keilhofer Nico und Kraus Stefanie, Schwarzach Schaffer Christian und Schreiner Stephanie, Langdorf Sturm Florian und Wende Verena, Langdorf Riedl Josef und Eder Julia, Langdorf Kern Benjamin und Schärtl Tamara, Langdorf Ernst Thomas und Eller Sabrina, Langdorf

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Matheisl Günther und Erna, Außenried Wölfl Franz und Maria, Langdorf Ruderer Walter und Elfriede, Schöneck Deiml Siegfried und Hilde, Langdorf

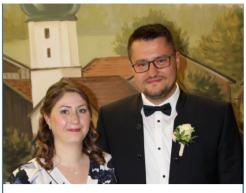
Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit Kagerbauer Michael und Elisabeth, Nebelberg

Zum Herrn des Lebens sind heimgekehrt

Kestl Eduard, Langdorf	88 Jahre
Kagerbauer Gottfried Ludwig, Schöneck	82 Jahre
Kölbl Alois, Schwarzach	87 Jahre
Schröder Alois, Langdorf	72 Jahre
Klinger Hildegard Johanna, Langdorf	84 Jahre
Knödlseder Willi, Brandten	83 Jahre



FAMILIENNACHRICHTEN



Julia Eder und Josef Riedl, Langdorf



Florian und Verena Sturm, Langdorf



Christian und Stefanie Schaffer, Langdorf



Ramona und Peter Ernst, Langdorf



Diamantene Hochzeit Elisabeth und Michael Kagerbauer, Nebelberg



Goldene Hochzeit Marie und Franz Wölfl, Langdorf



90. Geburtstag Maria Hüttinger, Langdorf



85. Geburtstag Katharina Wenig, Schwarzach



80. Geburtstag Magdalena Oswald, Nebelberg



80. Geburtstag Anna Kagerbauer, Brandten



90. Geburtstag Heinrich Kammerer, Langdorf



80. Geburtstag Karl Weinberger, Langdorf

Gesundes PICKNICK am PausenHOF



Das Thema der gesunden Ernährung zieht sich durch den Grundschullehrplan wie ein roter Faden. In jeder Jahrgangsstufe lernen und erfahren die Schüler, welche Lebensmittel gesund

sind, welche Inhaltsstoffe in unserem Essen stecken und warum man auf Süßes und allzu Fettes besser verzichten sollte. Im Rahmen der gesunden Schule dürfen die Kinder zu den Pausen weder Süßigkeiten noch zuckerhaltige Getränke mitnehmen. Ein Höhepunkt in der Ernährungserziehung war dieses Schuljahr wieder das zweite gesunde Pausenfrühstück, das der Elternbeirat der Schule für die drei

Kombiklassen mit viel Aufwand ausgesprochen einladend herrichtete und zwar in Form eines Picknicks im Pausenhof. Die schmucken Granitsteinbänke und –tische des Outdoor-Klassenzimmers dienten wieder als perfekte Sitz- und Essgelegenheit.

Da gab es Wassermelonen, Ananas, Gurken, Weintrauben, Erdbeeren, Fruchtspieße, Frischkäse- und Butterbrote, Käse - und Weintraubenspieße, , hartgekochte Eier, Laugenstangerl sowie Müsli, Cornflakes, Jogurt und Kaba. Es freute die vielen Helfer, dass alle Kinder kräftig "zulangten" und gerne die verschiedensten Sachen auch probierten. Schnell war das gesamte Buffet von den Kindern gelehrt. Der feine Schokoladenkuchen, vom Elternbeirat gebacken, rundete als kleine Nachspeise das Picknick ab.

Sport- und Spielefest an der Grundschule Langdorf

Bei herrlichstem Sommerwetter wurde an der flexiblen Grundschule Langdorf das Sportfest mit anschließender Siegerehrung abgehalten. Die gesamte Schulfamilie, Elternbeirat mit Elternbeiratsvorsitzender Melanie Kagerbauer und Sportbeauftragter Karl Six halfen bei der Organisation und Durchführung mit. Die Schüler trafen sich gleich zu Unterrichtsbeginn auf dem Sportgelände des FC Langdorf. Nach der Begrüßung und dem Aufwärmprogramm starteten die Schüler/innen erstmal mit dem 800

Meter Lauf, dessen Ergebnisse für das Sportabzeichen gebraucht wurden. Anschließend verteilten sich die Kinder in Riegen an den Stationen zum Weitwurf, Weitsprung und 30 bzw. 50 Meter Lauf, die von Lehrern und Eltern betreut wurden.

Angefeuert von den vielen Zuschauern kämpften die kleinen Sportler wie die Löwen um gute Ergebnisse. Während der kurzen Wartezeiten zwischen den zu absolvierenden Disziplinen versorgte der Elternbeirat die

Kinder bestens mit Getränken, Melone, Kuchen und Wurstsemmeln. Nachdem die Schüler/innen alle sportlichen Aufgaben gemeistert hatten, lockte der Elternbeirat mit erstklassigen Spielen und ganz viel Spaß. Da galt es, mit Hilfe eines Schwammes möglichst viel Wasser von einem Eimer zum anderen zu bringen, mit Hilfe eines Strohhalmes einen Papierschnitzel anzusaugen und zum gegenüberliegenden Karton zu transportieren oder Socken mit einer Wäscheklammer am Netz des Fußballtores aufzuhängen. Aufgeteilt in sechs Mannschaften kämpften die Schüler um den

Sieg. Die Paarungen für den ersten Spieldurchgang wurden ausgelost. Da waren Taktik und Geschick gefordert und die Mannschaften kämpften was das Zeug hielt. Als Belohnung gab es für jeden Schüler vom Elternbeirat ein leckeres Eis.

In der Zwischenzeit werteten die Lehrerinnen und Verwaltungsangestellte Johanna Ernst die Ergebnisse der Bundesjugendspiele aus und schrieben auch gleich die Urkunden, sodass erstmals in diesem Schuljahr gleich im Anschluss an

das Sportfest die Siegerehrung stattfinden konnte. Auch Bürgermeister
Otto Probst kam vorbei um den
Schüler/innen zu gratulieren. An den
Bundesjugendspielen nahmen 50
Kinder teil. Folgende Schüler/innen
konnten sich über 1 Ehren- und 10
Siegerurkunden freuen: Magdalena
Vornehm (778 Punkte), Maresa Jetz
(726 Punkte), Franziska Mader (625
Punkte), Luisa Rauch (673 Punkte),
Verena Graßl (638 Punkte), Natalie
Penn (482 Punkte), Joseph Hartmann
(663 Punkte), Jonas Kunzewitsch

(641 Punkte), Martin Leisegang (732 Punkte), Leon Brunnbauer (495 Punkte) und Tom Schafhauser (480 Punkte).

Alle Erstplatzierten konnten sich über Pokale und Urkunden freuen. Die Schulsieger in diesem Jahr waren Magdalena Vornehm mit 778 Punkten und Martin Leisegang mit 732 Punkten. Ihnen wurde vom Sportbeauftragten Karl Six als besondere Anerkennung ihrer Leistungen ein Pokal, aus Glasmedaillen gefertigt, überreicht.

Grundschüler zu Besuch bei der Feuerwehr



Ganz besonderen Unterricht erlebten die Kombiklassen 1 / 2a und 1 / 2 b. Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts zum Thema "Stoffe und Energie" besuchten die Schüler die Freiwillige Feuerwehr Langdorf. Die Kinder erfuhren dort von Kommandant Ludwig Sperl und dem stellvertretenden Kommandanten Martin Kagerbauer sehr viel Interessantes. Als erstes erklärte Kommandant Ludwig Sperl den Kindern anschaulich den Aufbau der Feuerwehr. Seit 1879 gibt es die Freiwillige Feuerwehr Langdorf, die mit dreißig bis fünfzig Einsätzen pro Jahr allerhand zu tun hat. Retten, Löschen, Bergen und Schützen sind die Aufgaben der Feuerwehr, erklärte Kommandant Ludwig Sperl und er schärfte den Kindern die Notrufnummer 112 ein.

Gerade der Rauch ist das Gefährliche bei einem Brand, weshalb man aus dem Zimmer raus muss und sich nicht verstecken darf. Wie schnell sich ein Feuer ausbreitet, erlebten die Kinder in einem Versuch. An der Leinwand war ein kleiner Junge zu sehen, der in seinem Zimmer den Papierkorb entzündete. "Ohne dem Beisein von Erwachsenen mit Feuerzeug oder Ähnlichem zu hantieren, ist für euch grundsätzlich verboten", mahnte Kommandant Ludwig Sperl. Nun bekam eine Schülerin die Aufgabe, so viel Wasser mit einem Eimer zu holen, wie sie glaubte, den Brand löschen zu können. Als die Schülerin mit dem zur Hälfte gefüllten Wassereimer zurückkam, brannte das Zimmer des Jungen an der Leinwand schon lichterloh. Die

Schüler verstanden, wie sinnlos es ist, selber zu versuchen zu löschen. Sofort Hilfe holen und die Feuerwehr anrufen, ist die einzige Option. Nach einer kurzen Stärkung mit Wurstsemmeln, Obst und Wasser oder Apfelschorle teilten sich die Klassen in zwei Gruppen auf.

Kommandant Ludwig Sperl ließen die Kinder am Versuchstisch vermuten, welche Stoffe brennen und probierten dies dann auch mit den Kindern aus. Die zweite Gruppe bekam vom stellvertretenden Kommandanten Martin Kagerbauer das neue Feuerwehrauto LF 20 sowie die Ausrüstung eines Feuerwehrmannes vorgestellt. Ganz beeindruckt zeigten sie sich, was alles an Werkzeug und Geräte in so einem Auto steckt, und dann passen da auch noch 2000 Liter Wasser hinein. Die Gruppen wechselten und anschließend zeigte Martin Kagerbauer den Kindern die Ausrüstung eines Atemschutzträgers. Erstaunt waren die Schüler über die schweren Lasten des Atemschutzträgers.

Kommandant Ludwig Sperl demonstrierte im Garten des Feuerwehrhauses den aufgeregten Schülern, welche Explosion es gibt, wenn ein Fettbrand mit Wasser gelöscht wird. Zum Abschluss der Brandschutzerziehung mit der Feuerwehr ging es zurück zur Schule, wo die beiden Feuerwehrmänner die Rettungswege mit den Kindern abgingen und die Rettungszeichen erklärten.



Impressionen vom MAIBAUMfest



Die gesamte Schulfamilie hat in Langdorf zum neunten Mal in ihrem Schulhof einen Maibaum aufgestellt und nach alter Tradition ein zünftiges Maibaumfest gefeiert. Zunächst marschierte die gesamte Schülerschar zum Anwesen der Familie Ellerbeck. Dorthin hatte der Elternbeirat den 8 Meter langen Baum gebracht und gut versteckt. Der Elternbeirat hatte in den Osterferien den Schulhof nach dem schneereichen Winter wieder auf Vordermann gebracht, den Barfußpfad erneuert, Sträucher und Obstbäume geschnitten, das Hochbeet gepflegt, den Rindenmulch um die Beerensträucher erneuert sowie den prächtigen Baum mit schönen Maibaumtafeln aus Holz und dekorativen grünen Kränzen geschmückt.

Die Kinder mussten am Ellerbeck-Anwesen den Maibaum erst einmal suchen und- wer wurde fündig? Die Erstklässler entdeckten ihn und trugen ihn zusammen mit den Zweitklässlern hinunter auf die Hauptstraße und zum Schulhof. Dort mussten nun die Viertklässler in Spielen den Baum von den Erstklässlern erstmals auslösen. Unter lauten Anfeuerungsrufen galt es, einen dicken Baumstamm durchzusägen, Nägel in einen Baumstumpf zu schlagen und Maßkrüge voll Wasser zu stemmen. Die Viertklässler schafften die Aufgaben mit Bravour, so dass diese schließlich mit Muskelkraft den Maibaum in die Senkrechte bringen durften. Anschließend begrüßte die Klasse 1 / 2 a mit dem Spruch " Nach altem Brauch und Sitte, stelln d'Schuikinda an Maibaum in die Mitte. D'rum freut euch alle, Alt und Jung, damit das Fest kommt recht in Schwung." in der Turnhalle die vielen Gäste. Der Gruß der Rektorin Karin Hackl galt neben den vielen

Zuschauern besonders auch Bürgermeister Otto Probst. Karin Hackl bedankte sich herzlich bei allen Helfern des Festes, allen voran dem Elternbeirat mit Vorsitzender Melanie Kagerbauer. Bürgermeister Otto Probst erklärte den Kindern die Bedeutung des Maibaumes. Magdalena Vornehm und Josef Hartmann von der Klasse 3 / 4 führten danach schwungvoll durch ein buntes Programm. Mit Gedichten, Liedern und Spielen, die Klasse 1/2a mit ihren selbstgemachten Elfchen zum Maibaum, die Klasse 1/2 b mit ihrem Maitanz und die Klasse 3 / 4 mit ihrem auf mit Essstäbchen auf Heften und Büchern getrommelten Trommelschlaflied und dem Flohlied heiterten die Schüler ihre Zuschauer auf.



Florian Nirschl und Jakob Gegenfurtner hatten ihre Steirischen mitgebracht und zeigten ihr Können mit flottem bayerischem Liedgut. Verena Graßl spielte auf der Flöte und die Kinder der Mittagsbetreuung hatten mit ihrer Betreuerin Ilona Schmid ein sehr tolles Theaterstück einstudiert: In dem Märchenstück zeigten die Märchenfiguren, dass auch bei ihnen die Zeit nicht still geblieben ist: Da gibt es z. Bsp. Bei Hänsel und Gretel nur noch gesunde Plätzchen aus Dinkelvollkornmehl, die Zwerge streiken um mehr Lohn und bessere Arbeitsbedingungen oder Rapunzel bekommt einen flotten Haarschnitt. Nach dem schwungvollen Programm war für Gäste und Schüler Stärkung angesagt. Bei Sandwiches, Kaffee und vielen leckeren Kuchen, von vielen fleißigen Mamas gebacken und vom Elternbeirat verkauft, genossen die vielen Zuschauer anschließend noch die schöne Atmosphäre des Maifestes.

Langdorfer Minis suchen ihren Minigolfmeister Klare Siegerin Sina Köppl mit 56 Schlägen



Um die Schulferien nicht langweilig werden zu lassen und auch als Belohnung für ihren wertvollen Dienst in der Kirche, hat Ingo Kröger die Langdorfer Ministranten/innen zu einem kostenlosen Minigolfturnier auf seine neu gestaltete und renovierte Anlage eingeladen.

Diese Einladung wurde natürlich von den Organisatoren/innen Pfarrvikar Martin Guggenberger und der Gemeindeassistentin Stephanie Robl dankend angenommen. Auf der sehr gepflegten Anlage konnten sich die Kids auch mit einem Tischkicker, Billard und einem begehbaren Schach beschäftigen. Die Aufsicht

und die Durchführung des Turniers mit den 13 teilnehmenden Minis auf den 18 Bahnen teilten sich die Oberministranten Carmen Grimm und Aaron Stadler. Obwohl der Olympische Gedanke "Dabei sein ist alles" im Vordergrund stand, zeigten die Kids volle Konzentration und Kampfgeist wie die Ergebnisse zeigen. Der Bahnrekord mit 42 Schlägen wurde zwar nicht geknackt, aber die Siegerin Sina Köppl kam dem Rekord mit 56 Schlägen ziemlich nahe. Mit etwas Abstand folgten auf den Plätzen Theresa Vornehm (70), Sebastian Schweikl (72) und Aaron Stadler (74). Alle anderen wurden auf den 5. Platz eingestuft.

Die Siegerehrung übernahmen Stephanie Robl und Pfarrvikar Martin Guggenberger, die sich im Anschluss bei Ingo Kröger für die Einladung recht herzlich bedankten. Den Ministranten wurde von Pfarrvikar Martin Guggenberger und der Gemeindeassistentin Stephanie Robl noch eine Belohnung für ihre Dienste im Kirchendienst in den Sommerferien versprochen, in den letzten Tagen der Ferien geht's für 3 Tage auf den Spuren der Wallfahrt nach Neukirchen b. Hl. Blut und nach Loučim in Tschechien, dem Ursprungsort der Marienstatue.

Kursplan VHS Arberland

Ort: Langdorf Schule:Keramikwerkstatt Raum: Brandten 10

Kursbeginn	Uhrzeit	Kurs	Titel	Dozent
Fr, 03.01.20	14:00 - 16:00	6503	Töpfer-Schnupperkurs	Gegenfurtner, Daniela

Anzahl Kurse: 1

Ort: Langdorf Schule:Rathaus Raum: Sitzungssaal

Kursbeginn	Uhrzeit	Kurs	Titel	Dozent
Mi, 23.10.19	18:00 - 19:30	1500	Deutsche Sprache	Neumann, Hans-Jörgen

Anmeldung unter

Sommerfest 2019

Am 10. & 11. Mai 2019 veranstaltete der FC Langdorf das 7. Langdorfer Sommerfest. Am Fest-Freitag sorgte die Party-Band "Frontal Party Pur" für mächtig Stimmung im Langdorfer Festzelt.

Der Samstag begann mit einem Kleinfeldturnier, an dem Groß und Klein teilnehmen konnten. Anschließend spielte unsere Alte-Herren-Mannschaft ein Freundschaftsspiel gegen den SV 1922 Zwiesel. Zum Festausklang sorgte abends die Band "Brassatas" nochmal für zünftige Unterhaltung.

Der FC Langdorf bedankt sich bei allen Besuchern des 7. Langdorfer Sommerfestes. Ein herzliches "Vergelt's Gott" auch an alle fleißigen Helfer.

Kleinfeldturnier 2019



Am Festsamstag veranstaltete der FC Langdorf ein Kleinfeldturnier für Hobby- & Freizeitmannschaften. Bei Jeder-gegen-Jeden setze sich der FC Bayernfanclub D'Langdorfer '99 durch.

Abschlusstabelle:

- 1. Bayernfanclub D'Langdorfer 99
- 2. Unschlogbar
- 3. Die Verführerischen
- 4. Buddal Buam
- 5. Bledgsuffa e.V.
- 6. Die Milfhunter
- 7. LGV e.V.

Mitgliederehrungen 2019

60 Jahre

Ebner Klaus Kaufmann Ferdinand Köppl Willi Weinfurtner Konrad Wölfl Franz

50 Jahre

Jaschke Norbert Kaufmann Johann Pritzl Ludwig Schauer Alois Sperl Ludwig sen. Tremml Karl

40 Jahre

Edinger Markus Weinberger Walter

30 Jahre

Weinberger Matthias

20 Jahre

Achatz Heinz
Achatz Christian
Ernst Thomas
Hartl Dominik
Kubiak Andrey
Pledl Daniel
Weikl Stefan
Schaffer Marco







Relegation 2019

Am 22. Mai 2019 durfte unsere Erste Mannschaft die Relegation zur Kreisklasse spielen. Leider reichte hier die Leistung nicht und der FC Langdorf spielt auch in der Saison 2020/2021 wieder in der A-Klasse Regen. Der FC Langdorf möchte sich auf diesem Wege nochmals bei allen treuen mitgereisten Fans für die tolle Unterstützung bedanken. Ihr seid spitze!

DANKE für die UNTERSTÜTZUNG!!!





Jugendmannschaften

Der FC Langdorf konnte, dank Spielgemeinschaften 2018/2019, in allen Altersgruppen eine Jugendmannschaft stellen. Nach Jahren wurde auch wieder eine F-Jugend in den Spielbetrieb aufgenommen. Vielen Herzlichen Dank an alle Trainer unserer Mannschaften!



Meisterfoto E-Jugend SG Bodenmais/Langdorf/Brandten

Neue Trainingsanzüge für unsere F-Jugend SG Langdorf-Brandten

Danke an die Steuerberatung Gernoth GmbH!



ANZEIGE

IT-Dienstleistungen Hard- und Software Jürgen Reichherzer Schöneck 7 94264 Langdorf



Seit über 20 Jahren kompetenter Ansprechpartner für:

- Hardware (PC, Monitor, Notebook, Tablet, usw.)
- Verbrauchsmaterialien (Patronen, Büromaterial, etc.)
- Sicherheitslösungen (Virenschutz)
- Netzwerklösungen inkl. WLAN
- Möglichkeit zur Fernwartung
- Telefonanlagen
- Internetzugänge
- Reparaturen



09921-970221 info@edv-jr.de www.edv-jr.de















Sommerfest der SpVgg Brandten



Wieder ganz im Zeichen des Fußballs und der Unterhaltung stand das Sommerfest der SpVgg Brandten Anfang Juli. Am Festfreitag begeisterte der Kabarettist , Toni Lauerer, mit seinem Programm "Lauter Deppen" über 200 Leute im Festzelt.

Am Samstag spielten aufgrund von unerfreulichen, kurzfristigen Absagen nur sechs Freizeitmannschaften um die Siegerpokale beim Kleinfeldturnier. Nach spannendem Turnierverlauf setzten sie die Titelverteidiger vom "Promilletrupp" gegen die Waidler Löwen Brandten mit 2:0 im Finale durch. Beim 7-m-Schießen um Platz 3 behielten die "Budderl Buam"

mit 3:1 gegen "Die Stromlosen 4.0" die Überhand. Die Halbfinals endeten folgendermaßen: Waidler Löwen - Stromlos 3:0 und Promilletrupp – Budderl Buam 3:1. Die weitere Plätze belegten: 5. Bayern Fan Club Zwiesel, 6. Die Verführerischen.

Die Spiele standen unter der Leitung der Schiedsrichter Karl Sixt, Alois Resch und Erich Birnböck. Die Organisatoren hoffen im kommenden Jahr wieder auf besseres Interesse. Am Abend trafen dann die Alten Herren der SpVgg und des FC Langdorf aufeinander. In einer torreichen Begegnung gewannen die Langdorfer Oldies mit 6:4 verdient. Der Abend klang mit Musik und Stimmung von den "Unverzichtbaren" schwungvoll aus.

Am Festsonntag hielt Kaplan Guggenberger die Sonntagsmesse im Festzelt ab. Nachmittags war dann wieder König Fußball an der Reihe. Beim Totopokal-Turnier setzte sich wie schon im Vorjahr der Kreisklassist TSV Lindberg durch. Zweiter wurde der TSV Bodenmais vor der SpVgg und dem FC Langdorf. Zum Festabschluss unterhielt dann traditionell Xaver Thurner die Gäste. Vorstand Max Probst mit seiner Festcrew zeigte sich über den Verlauf sehr erfreut.

Jahreshauptversammlung am 31.05.2019

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der SpVgg Brandten im Vereinsheim konnte Vorstand Max Probst 28 Mitglieder begrüßen. Nach der Begrüßung der Ehrengäste setzte Max Probst mit seinem Bericht fort. Er erinnerte an die Veranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres, wie z.B. Sommerfest, AH-Hallenturnier, Faschingsball usw. Er bedankte sich bei allen im Verein für den großen Zusammenhalt. Ohne diesen wäre vieles beim kleinen Dorfverein nicht möglich. Bürgermeister Otto Probst schloss sich an mit dem Dank der Gemeinde an. Er übernahm im Anschluss auch die Mitgliederehrungen. Leider waren wegen Terminproblemen nur wenige Geehrte anwesend.

Für 50 Jahre Vereinstreue wurde Karl Koller zum Ehrenmitglied der SpVgg ernannt.

Die anderer Geehrten:

40 Jahre: Herbert Sedlmeier und Johann Denk 30 Jahre: Alois Resch, Bernd Kufner, Andreas Bredl, Norbert Kölbl,Michael Wenzl, Karl Sixt

25 Jahre: Markus Schaffer

20 Jahre: Andreas Käser, Hans-Jörg Fischl,
Stefan Nirschl, Max Kufner, Markus Rauch,
Christian Käser, Dominik Birnböck,
Thomas Schmid, Alexander Wurzer,
Daniel Probst, Markus Hagengruber und
Christian Pfeffer

Im Anschluss folgten die Tätigkeitsberichte. Der sportliche Leiter, Christian Probst, berichtete von einer durchwachsenen Saison. Die 1.Mannschaft der SpVgg belegte einen dünnen 9.Platz in der A-Klasse Regen. Die 2. Mannschaft, die sich hauptsächlich aus Spielern der Alten Herren zusammensetzt, konnte ihre Meistertitel der beiden Vorsaisonen nicht mehr

verteidigen und beendete die Reserverunde dennoch mit einem guten 5. Platz.

Jugendleiter Fabian Kollmaier erwähnte in seinem Bericht, dass die SpVgg im Jugendbereich auch weiterhin in Spielgemeinschaften mit Langdorf und Bodenmais unterwegs sein wird. Von der F- bis zur B-Jugend sind Brandtener Jugendliche aktiv.

Kollmaier bedankte sich bei allen Trainern und Betreuern für die geleistete Arbeit.

Schriftführer Resch teilte der Versammlung den Mitgliederstand zum 1.1.19 mit 189 mit. AH Leiter Christian Kollmaier informierte über das Geschehen bei den Alten Herren. Leider konnten nur drei Spiele 2018 durchgeführt werden. Die Oldies waren bei der Reserve allerdings auch im Dauereinsatz. Das im Januar durchgeführte Hallenturnier war ein voller Erfolg und wird im kommenden Winter wieder stattfinden. Genauso wie der Vereinsausflug, der heuer im September eine Wiederauflage erfährt.

Kassier Thomas Pfeffer konnte nach Jahren der Defizite wieder von einem kleinen Überschuss in der



von links: Alois Resch, Andreas Bredl, Karl Koller, Bürgermeister Probst, Herbert Sedlmeier, Markus Rauch, Vorstand Max Probst und Karl Sixt

Kasse berichten. Nichtsdestotrotz lässt die Kassenlage keine großen Sprünge zu. Die Kassenprüfer Oswald und Kollmaier bescheinigten Pfeffer einwandfreie Arbeit. Ihm wurde einstimmig die Entlastung erteilt. Nach 45 Minuten schloss Vorstand Probst die Versammlung.

<u>Voranzeige</u>

Einladung zum

Jubiläumssingen 30 Jahre "Una terra"

am Freitag, 27.September 2019
Beginn 19 Uhr
in der Pfarrkirche Langdorf



Teilzeitschule Hauswirtschaft beginnt im Herbst

Modern Kochen – rationell reinigen – kreativ nähen – strukturiert arbeiten - in der Teilzeitschule Hauswirtschaft in Regen kann man alles rund um den Haushalt lernen. Jede Woche finden acht bis zehn Stunden Unterricht statt. Los geht's im September 2019 und dauert bis Mai 2021. Durch die wenigen Wochenstunden kann man die Schule neben Beruf und Familie absolvieren. Obendrein wird die Ausbildereignung erlangt. Der Unterricht findet in Theorie und Praxis statt, z.B. Ernährung, Haushalts- und Finanzmanagement oder Küchenpraxis, Haus- und Textilpraxis. Der Besuch der Schule ist Kostenfrei, lediglich die Unterrichtsmaterialien wie z.B. Lebensmittel zu Kochen, Stoff zum Nähen, Kosten für Lehrfahrten, Kochkleidung, …sind selbst zu tragen.

Bei Interesse und Fragen können Sie gerne anrufen bei Schulleiterin Christine Seidl oder Fachlehrerin Ramona Biller unter 09921/608-0 oder -1018, Anfragen per Email an christine.seidl@aelf-rg.bayern.de. Info auch unter www.aelf-rg.bayern.de

Waltinis großes Kindersommerfest



Auch dieses Jahr haben der Zauberer "Waltini", alias Walter Fenzl und seine Frau Brigitte am Sonntag, 25.08.19 wieder ein großes Kinderfest mit einer riesigen XXL Krokodil-Hüpfburg in Waldmann auf die Beine gestellt. Als Gast war "Wobby" der Kinderzauberer eingeladen und er brachte sogar eine Kinderspielstraße mit: Wurfspiel, Basketballspiel, Dosen werfen, usw.

Auch seine Frau Gertrud und eine Kollegin, beide professionelle Visagistinnen waren gekommen um die Kinder in kleine Feen, Tiger, Spiderman, Schmetterlinge und wunderschöne kleine Prinzessinnen zu verwandeln. Elementar Fire, alias Xavier Czakow hatte auch einen Workshop aufgebaut, bei



dem man den Umgang mit dem Spiel mit dem Feuer üben konnte.

Es gab 3 großartige Zaubershows im proppevollen Event-Stadl. Die Kinder konnten den ersten Auftritt der Zauberer kaum erwarten. Als erster begeisterte der Hausherr "Waltini" mit einer für die kleinen Gäste zugeschnittenen, beeindruckenden Zaubershow die Gäste. Um vielleicht als kleiner Assistent des Zauberers auf die Bühne geholt zu werden drängten sich viele Kinder vor die Tribüne und einige davon hatten auch das große Glück. Die Kleinen waren mit Leib und Seele und auch sehr lautstark bei der Sache. Der Auftritt von Wobby war ebenfalls sehr lustig und kindgerecht dargeboten und auch "ausverkauft". Auch als Luftballonkünstler zeigte Wobby seine Künste und fertigte aus einfachen Luftballonschlangen die buntesten Tierfiguren, Blumen usw. die er zwischen den Auftritten an die Kinder verschenkte.

Am späten Nachmittag wurde dann die Kinderdisco im großen Zelt mit einer Lasershow von "Elementar Fire" durch den Feuerkünstler Xavier Czakow eröffnet.



Nach der beeindruckenden Show war dann im Nu die Tanzfläche voll und manches Kind zeigte dabei schon großes tänzerisches Talent zu den Discoklängen von DJ Walter Fenzl. Zum Abschluss zeigte Waltini und seine Tochter Carina als Assistentin in seiner letzten Zaubervorführung als Höhepunkt noch die "Schwebende Jungfrau" und holte sich dazu aus der Kinderschar ein kleines Mädchen auf die Bühne, leider hat sie dann auf der Bühne der Mut verlassen und deshalb musste ein Junge ran und es gab eben einen schwebenden Junggesellen.

Ganz zum Schluss zeigten Xavier Czakow und seine Partnerin Carina Fenzl noch eine eindrucksvolle Lasershow. Für das leibliche Wohl hatte das Stadl-Team um ihre Chefin Brigitte Fenzl mit bayerischen Brotzeiten, Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen hervorragend gesorgt.



Grillfeier der Langdorfer Imker Der Imkerverein Langdorf ehrt seine langjährigen Mitglieder



Im Foto v.I.: Elisabeth Eibl, Josef Ruderer, Reinhold Brunner, Edith Bauer, 1. Vorsitzender Hans Kroner, Dr. Ulrich Reichermeier, 1. Bgm. Otto Probst und 1. Kreisvorsitzender: Franz Rothkopf; Bildmitte: Otto Probst, Schöneck

Am Sonntag, 11.08.19 hatte der 1. Vorsitzende Hans Kroner die Mitglieder zu einer Grillfeier ins Schützenstüberl geladen. Hierzu konnte er den 1. Kreisvorsitzenden Franz Rothkopf und 22 Mitglieder begrüßen. Auch Bürgermeister Otto Probst fand Worte des Dankes für das Engagement der Imker, die eine wichtige Aufgabe für den Erhalt unserer schönen Natur aber auch für die Ernährung der Menschheit leisten. "Wenn die Biene von der Erde verschwindet, dann hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben", sagte einst Albert Einstein. Nach der leiblichen Stärkung wurden die Ehrungen für langjährige Vereinstreue vom 1. Vorsitzenden durchgeführt. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde der "Imkerguru", wie zu hören war" Otto Probst aus Schöneck mit einer Urkunde ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Gold für 40 Jahre wurde Josef Ruderer ans Revers gesteckt und für 20 Jahre wurden auch noch der 1. Bürgermeister Otto Probst und Dr. Ulrich Reichermeier geehrt und mit einer Urkunde bedacht.

Da jetzt im August die Bienensaison zu Ende geht und die meisten Imker schon den letzten Honig geerntet haben, wurde auch sehr viel über die anstehenden Arbeiten zur Überwinterung der Bienenvölker gesprochen. Gott sei Dank gab und gibt es bei den Langdorfer Imkern keine größeren Probleme mit der Melezitose. Dieser Honig, auch Zementhonig genannt, kristallisiert schon im Honigraum des Bienenvolks vom Boden der Wabenzelle her aus. Er kann nicht oder nur schwer ausgeschleudert werden. Da die Auswahl an Trachtquellen jetzt nicht mehr so groß ist als im Mai oder Juni müssen die

Sammelbienen zum Nektarsammeln deutlich weiter fliegen und viele Sommerbienen kehren dann nicht mehr in den Stock zurück.

Die ganze Saison hatte ich wenig zu tun, nur manchmal nachsehen ob alles in Ordnung ist, jetzt aber nach dem letzten Schleudergang ist der Imker gefragt. Die Bienenstöcke müssen jetzt gründlich gereinigt werden und es ist unverzüglich mit der Behandlung gegen die Varroamilbe zu beginnen, will man die Völker gesund über den Winter bringen.

Das macht zwar wenig Spaß, weder mir noch den Bienen. aber unverzichtbar. Varroabehandlung verendet die überwiegende Anzahl der Bienenvölker. Im Sommer kommen die Völker ganz gut mit dem Schädling klar. Sobald die Völker im Herbst einbrechen – von den 40.000 Sommerbienen auf ca. 10.000 Winterbienen können sie den Milben nichts mehr entgegensetzen. Auf jede einzelne Biene kommen dann gleich mehrere Schädlinge. Das sichere Aus für das Bienenvolk. Wichtig ist es auch, jetzt erst einmal für ausreichend Futter zu sorgen. Die Honigvorräte in den Völkern reichen nicht aus, um sie sicher über den Winter zu bringen. Auch die Leistung einer Arbeiterbiene ist beeindruckend, die Flugweite einer Arbeiterin beträgt ca. 1 bis 3 km und sie fliegt dabei täglich 7 bis 15 mal aus. Abhängig von Ergiebigkeit und Entfernung beträgt die Ausflugsdauer jeweils 25 bis 45 Minuten. Der Zwischenaufenthalt im Stock dauert 5 Minuten. Die Fluggeschwindigkeit beträgt 20 bis 25 km/h. Für die Erzeugung von 1 kg Honig sind etwa 3 kg Nektar sammeln. Das entspricht 60 000 Honigblasenfüllungen und - bei einer mittleren Flugweite von 800 m - einer Flugstrecke von 40 000 km, das entspricht einer Erdumkreisung. Mit Kaffee und selbstgebackenen Torten und Kuchen lies man die gelungene Grillparty ausklingen.



10 Jahre Kapelle St. Florian - 24. Mai 2019



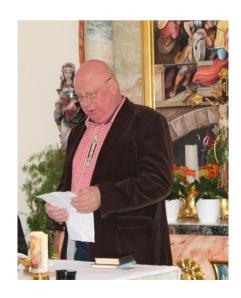
Der Vorsitzende des Dorfvereins Schwarzach e.V. Franz Wurzer konnte unter den anwesenden Gästen unter anderem Pater Matthias Wenig, den 1. Bürgermeister Otto Probst sowie den 2. Bürgermeister Wolfgang Schiller begrüßen.

Die Familie Süß bereicherte in der Kapelle in Schwarzach den Gottesdienst zum 10- jährigen Jubiläum musikalisch. In seiner Predigt betonte Prälat Ludwig Limbrunner, dass mit dieser Kapelle hier mitten im Ort, Jesus festgeschrieben sei.



In seiner Rede hielt Bürgermeister Otto Probst Rückschau: "Die Schwarzacher wollten schon immer eine Kapelle. Vor 10 Jahren ist dieser Wunsch wahr geworden." Mit einem Startkapital von 25.000 € der Diözese Passau ist man an diese große Aufgabe herangegangen. Ein Grundstück wurde gekauft, auf dem ein neues Feuerwehrhaus gebaut wurde. Das alte Gemeindehaus wurde abgerissen, um Platz für die Kapelle zu haben. Gotteshaus und kirchliches Leben stehen jetzt mitten in der Gemeinschaft. "Mit diesem Gotteshaus hat unsere Gemeinde einen weiteren bedeutsamen Mittelpunkt und eine Heimstätte ihres religiösen Lebens erhalten.", so Probst.





45. Bürgerschießen in der Langdorfer Festhalle Klarer Favoritensieg der ehemaligen Bundesligaschützen



Die Siegermannschaft: Andrea`s Haarstudio v.l. 2. Bürgermeister Wolfgang Schiller, Sportbeauftragter Karl Sixt, Michael Strohmeier, Erich Geier, Johann Schreindl, Alois Mader und den 1. Vors. des EC Klafferhof-Kohlnberg Ludwig Fischer.

Zum traditionellen Bürgerschießen, ein Eisstock-Turnier für Jedermann, hatten sich 14 Mannschaften beim Ausrichter dem EC Klafferhof-Kohlnberg e.V. angemeldet. Dieses Turnier hat sich mittlerweile zu einer kleinen Familienfeier entwickelt, denn die Anzahl der gemeldeten Moarschaften hält sich seit Jahren in diesem Rahmen und auch die Schützen sind fast, bis auf ein paar Ausnahmen, immer die gleichen.

Bereits in den drei Vorrunden, die alle auf der Asphaltbahn der Sparte Eis des FC Langdorf ausgetragen wurden, ging es richtig zur Sache und so mussten 5 Mannschaften vorzeitig die Segel streichen. Die neun übrig gebliebenen Moarschaften lieferten sich dann am Samstag

Nachmittag bei der Endrunde einen harten aber fairen Wettkampf. Freilich war das Niveau nicht ganz so gut wie damals, als die Eisschützen des FC Langdorf und die des EC Klafferhof-Kohlnberg noch in der Bundesliga spielten und um Punkte kämpften. Aber nichtsdestotrotz, es wurde sehr gut und konzentriert gezielt und geschossen um der kleinen Daube im 6 x 3 m großen Haus am nächsten zu sein.

Auch die Entfernung von ca. 20 m zwischen Abspielstelle und der Daube war bei diesem Event eine große Herausforderung um punktgenau seinen ca. 4 kg schweren Stock zu platzieren oder den gegnerischen Stock aus dem Haus zu schießen. Am besten machte dass das Team "Andrea's Haarstudio" mit den drei ehemaligen Bundesligaschützen (Michael Strohmeier, Johann Schreindl, Alois Mader) sowie Erich Geier mit 8 Siegen (16:0 Punkte). Den zweiten und dritten Platz belegten die Jäger mit (12:4) und die Bäcker mit (9:7). Wolfgang Schiller, der 2. Bürgermeister und der 1. Vorsitzende des EC Klafferhof-Kohlnberg Ludwig Fischer baten die Sieger und nächstplatzierten Moarschaften zur Siegerehrung und überreichten ihnen die Urkunden und schöne Sachpreise. Ludwig Fischer, der dieses Freizeitturnier mit seinen vielen freiwilligen Helfern professionell und reibungslos durchführte zeigte sich sehr zufrieden mit der Teilnehmerzahl und dem reibungslosen und unfallfreien Ablauf des Turniers und bedankte sich bei der Sparte Eis des FC Langdorf für die große Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Veränderung in Langdorfer Sparkasse – Andreas Jobst übernimmt Leitung

Die Sparkasse Langdorf hat ein neues Gesicht. Die Rede ist von Andreas Jobst, der seit April die Leitung der Geschäftsstelle übernommen hat. Bei einem Besuch in der Gemeinde hieß Bürgermeister Otto Probst ihn herzlich willkommen.

Der 22-jährige angehende Betriebswirt tritt als Nachfolger in die Fußstapfen von Andrea Ebner, die als Leiterin in die Sparkasse Kirchberg wechselt. Andreas Jobst absolvierte bereits seine Ausbildung bei der Sparkasse Regen-Viechtach und war in den letzten beiden Jahren ein geschätzter Ratgeber in allen Finanzangelegenheiten für seine Kunden in Regen.

Dass die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Sparkasse seit vielen Jahren sehr gut ist, freut Andreas Jobst und Bürgermeister Otto Probst besonders. Und das wird auch künftig so sein. Denn: Ein verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner zu sein, ist für den neuen Geschäftsstellenleiter ebenso wichtig, wie der persönliche Kontakt – von nun an speziell für seine "Langdorfer" Kunden.



Impressionen vom Besuch bei den Freunden in St. Crepin an Pfingsten 2019



Herzlich und familiär wie immer wurden wir empfangen. Es standen Ausflüge nach Beauvais, in die Maladrerie sowie die Besichtigung der Kathedrale auf dem Programm. Beide Bürgermeister betonten abends beim Empfang die langjährige, innige Verbindung und Freundschaft der beiden Gemeinden. Weiter führte eine Fahrt am nächsten Tag nach Giverny, wo unter anderem die Gärten von Monet besichtigt werden konnten.





Ein weiterer Höhepunkt war der von Prälat Ludwig Limbrunner in Deutsch und Französisch gehaltene Gottesdienst am Pfingstsamstag. Den Pfingstsonntag verbrachten Gäste und Gastgeber in Veules-les-Roses. Vorbei an normannischen Reetdach-Häusern, alten Wassermühlen und Rosen- und Hortensiengärten näherte man sich dem Meer.

Ein Spaziergang am Strand und entlang der Küste, einige wagten auch ein Fußbad im Atlantik, rundete den Nachmittag ab bevor es über Dieppe wieder zurück nach St. Crépin ging.

Der traditionelle Schützenwettbewerb fand am letzten Tag statt. Anschließend erfolgte noch Besuch auf Schloss Montherlant. Hier lud der Schlossherr zu einer Weinprobe ein. Gestärkt am Buffet bereiteten die anschließenden Spiele im Schlossgarten für Jung und Alt großen Spaß. Auch die "Equipe Sonneurs", die Jagdhornbläser aus St. Crépin, ließen es sich nicht nehmen, zu diesem Anlass aufzuspielen.

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Langdorf
V.i.S.d.P.:
1. Bürgermeister Otto Probst
Hauptstraße 8, 94264 Langdorf
Tel: 09921/94110
e-mail: poststelle@langdorf.de
www.langdorf.de

Redaktion: Gemeindeverwaltung Tel: 09921/94110 e-Mail: poststelle@langdorf.de

<u>Druck:</u> Druckerei Schaffer, Regen Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Für den Inhalt der eingereichten Artikel sind die jeweiligen Einsender verantwortlich.

Geburtstagsfeier mit dem Frauenbund



Zu einer Geburtstagsfeier der besonderen Art hatte die Vorstandschaft des Frauenbunds Langdorf eingeladen. Alle Jubilarinnen des ersten Halbjahres 2019 sollten in diesem Rahmen geehrt werden. Auch Prälat Ludwig Limbrunner ehrte mit seiner Anwesenheit. An diesem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in der Weißensteiner Alm wurden gute Wünsche in Wort sowie in Form einer Sonnenblume an die anwesenden Jubilarinnen überbracht. Auch Heiteres kam nicht zu kurz. Die nächste Ehrung der Geburtstagsjubilarinnen findet im Dezember 2019 statt. Einladungen an die betreffenden Damen ergehen schriftlich.

Ausflug Frauenbund Langdorf am Mittwoch, 9. Oktober 2019

Alle interessierten Nichtmitglieder sind ebenfalls herzlich zu diesem Ausflug willkommen.

Abfahrt Langdorf, Wölfl-Parkplatz 11.30 Uhr Abfahrt Regen, Kirchplatz: 11.45 Uhr

Route: über Landau – Usterling (Wachsender Felsen), kurze Gehzeit (leicht zu gehen) – Simbach – Malgersdorf – Arnstorf (Maria Schnee-Kapelle, Andacht), anschl. kurze Kaffeepause – Dietersburg – Maria Wald – Peterskirchen (ehem. drei Pfarreien unseres Pfarrers Ludwig Limbrunner) - Mariakirchen (Einkehr) – geplante Rückfahrt über Aldersbach – Vilshofen.

Rückkehr ca. 20 Uhr

Die Fahrt ist für Mitglieder des KDFB Langdorf frei, Nichtmitglieder: 15 Euro. Anmeldung ab sofort bei Evi Kraus, Tel. 09922/5186 (ab 17 Uhr)









Langdorf hat ein Katzenhaus



In der Idylle des Klafferhofs im Außenbereich von Langdorf, befindet sich seit Juni diesen Jahres eine Katzenpension.Im Rahmen einer kleinen Feierstunde fand am 22.6.2019 die Eröffnung statt.

Wer beruhigt und entspannt in den nächsten Urlaub fahren möchte, oder ein Krankhausaufenthalt notwendig wird, dessen Katze ist in der Obhut des Miezhauses sicher und umsorgt aufgehoben. Die Pension befindet sich inmitten eines Naturparadieses von Wald und Wiesen umgeben. Einrichtung und Ausstattung wurde auf das Tier und seine Bedürfnisse ausgerichtet.

Alle Zimmer sind mit einem Außengehege verbunden, verfügen über Kletter-, Spiel - und Versteckmöglichkeiten und laden zum Entspannen ein. So wird der Katzenurlaub zum Erlebnis für die Fellnase. Zweibeiner sind jederzeit willkommen, sich die Pension vorab anzuschauen.

Klafferhof 1, 94264 Langdorf Telefon: 09921 9716311

Mail: miezhaus-langdorf@t-online.de.





ANZEIGE

Therapiezentrum Fritz Kufner "Manus per Manum" Alles aus einer Hand

Krankengymnastik - KG am Gerät (MTT) Physiotherapie: KG ZNS n. Bobath - 3-D-Skoliosetherapie - Manuelle Therapie Sportphysiotherapie - Massagen - Unterwassermassagen Bindegewebsmassagen - Manuelle Lymphdrainage - Stangerbäder Kneipptherapie - Kryotherapie - Wärmetherapie - Ultraschalltherapie Elektrotherapie - Softlasertherapie - Kinesio Taping

Ergotherapie:

Motorisch funktionelle Ergotherapie Sensomotorisch perzeptive Ergotherapie Psychisch funktionelle Ergotherapie Hirnleistungstraining

Logopädie:

Derzeit noch in Planung

Auch Hausbesuche möglich! In der näheren Umgebung von: Zwiesel, Lindberg, Regen, March, Rinchnach, Langdorf

94227 Zwiesel Tel: 09922 - 2811 Fax: 09922 - 869076 Angerstr. 37, Elly-Heuss-Str. 1, 94209 Regen, Tel: 09921 9604485 Fax: 09922 9604639

UNSERE HAUSBANK IN AUßENRIED



Manchmal ist es nur der Anlass für einen kleinen Dorfratsch unter Nachbarn, so lernen wir die Gedanken, Wünsche und Ansichten unserer Mitbürger besser kennen. Heute machen wir zusammen mit Max Probst (59), Max Kraus (56) und Josef Wurzer (56) eine kleine Zeitreise, zurück in glückliche Kindertage in Außenried. Auf der Hausbank haben wir es uns gemütlich gemacht, wie immer. Noch ein bisschen frisch draußen, das Feierabendbier schmeckt trotzdem. Alle drei sind gelernte Handwerker, in Außenried aufgewachsen. Wir sprechen über die Kindheit, Schulgeschichten und die Nachbarschaft.

Handy, Laptop, Tablet und noch viel mehr. Diesen Luxus genießen heute viele Jugendliche in Deutschland. Sogar Bücher kann man online lesen.

Was habt Ihr in eurer Kindheit den ganzen Tag gemacht, ohne elektronische Begleiter?

Josef: Nach der Schule und den Hausaufgaben haben wir uns draußen getroffen und gespielt.

Max P.: Damals waren wir Kinder viel öfter an der frischen Luft, an Spielkameraden hat es bestimmt nicht gemangelt.

War Euch auch manchmal langweilig?

Max K.: Eigentlich nie.

Was war eurer Lieblingsspiel?

Josef: Am Bahnhof haben wir uns nachmittags zum Fußballspielen getroffen. Wir hatten nur selbstgebaute Holztore ohne Netz. Der Fußball war alt, ging er kaputt, haben wir einfach eine neue Blase eingenäht. Und weiter ging s.

Max K: Einmal haben wir ein Tornetz im Nachbardorf mitgehen lassen. Aber zu früh gefreut: Diesen Verlust konnten die Kohlnberger oder Brandtner natürlich nicht lange aus sich sitzen lassen.

Max P.: Völkerball war auch nicht schlecht.

Welche Erinnerungen habt Ihr an eure Schulzeit in Langdorf?

Max P.: Wandertag hatten wir nicht nur zweimal im Jahr. Jeden Tag war bei uns Wandern angesagt. Bei jedem Wetter. Wir mussten schließlich jeden Tag zu Fuß zur Schule marschieren. Fast eine Stunde waren wir von Außenried nach Langdorf unterwegs. Im Sommer ging es über den Kirchenweg etwas schneller.

Max K.: Josef und ich mussten das ganze erste Schuljahr noch zu Fuß gehen. So einen Luxus wie einen Schulbus oder Taxi Mama gab es damals noch nicht.

Josef: Im Herbst hatten wir großen Respekt vor den Gänsen in Schwarzach. Fauchend und mit gespreizten Flügeln haben sie uns verfolgt. Zum Glück hat mich nie eine erwischt.

Max P.: Und Mittags auf dem Heimweg haben wir uns eine kleine Stärkung vom Kammerer Bäcker gegönnt. Ein Marmeladenplätzchen, wer kann dazu schon Nein sagen.

Max P. und Max K.: Früher wehte noch ein rauerer Wind. Gehorchen mussten wir, Widerrede gab es nicht. Jeden Sonntag stand die Frühmesse auf dem Programm – eine Familientradition.

Max P.: Und am Montag fragte uns der Herr Pfarrer dann im Religionsunterricht, wer denn brav in der Sonntagsmesse war. Zur Belohnung gab es einen Kaugummi.

Auf welche gemeinsamen Erlebnisse in der Kindheit blickt ihr besonders gern zurück ?

Max P.: Das Baden am Schwarzachbach war immer eine Riesengaudi. Die Außenrieder und Kohlnberger hatten getrennte Bezirke. Das Ostufer gehörte den Kohlnbergern und gegenüber waren wir.

Max K.: Der Roßdimpfel war gut einen Meter tief.

Josef: Eiskalt war das Wasser, länger als 5 Minuten haben wir es nie ausgehalten. Nur ein einziges Mädchen war hart im Nehmen: Eine Stunde ohne Frieren – das muss man erst einmal schaffen.

Max K.: Ja genau. Und die Bremsen und Mücken zerstachen uns am ganzen Körper. Aber halb so wild: Wir haben es uns schon gut gehen lassen da unten und Schwimmen haben wir nebenbei auch noch gelernt.

Die Bedeutung von Nachbarschaft hat sich, wie die Geschichte zeigt, stark verändert. Wie war Nachbarschaft früher?

Josef: Am Land war gegenseitige nachbarschaftliche Hilfe früher selbstverständlich. Man half sich bei der Ernte oder beim Hausbau. Wir Nachbarn waren oft aufeinander angewiesen. Heutzutage rückt die gegenseitige Hilfe wegen des demografischen Wandels am Land wieder in den Vordergrund.

Mit auf der Hausbank saß Dagmar Wurzer.

Tipps zum Schulbeginn: Gesund durch den Schulalltag

Regen/Freyung. Endlich zur Schule! Viele Abc-Schützen sind mächtig stolz auf Schulranzen, Schultüte und Co. – immerhin sind das sichtbare Zeichen, dass sie "schon groß" sind. Die AOK-Direktion Bayerwald gibt Tipps, die dazu beitragen können, dass Kinder gesund durch den Schulalltag kommen.

Ob selbstgebastelt oder gekauft: "Zum Schulanfang gehört eine Schultüte unbedingt dazu, denn für viele Kinder ist sie ein Höhepunkt ihres ersten Schultags", so Maria Schmid, Ernährungsfachkraft bei der AOK-Direktion Bayerwald für die Landkreise Regen und Freyung-Grafenau. Ein paar der Lieblingsbonbons oder ein Schokoriegel dürfen schon hinein in die Schultüte, sagt Maria Schmid - wenn man ansonsten auf zahnfreundliche Alternativen setzt: "Schließlich haben die fünf- bis siebenjährigen Abc-Schützen bereits ihre ersten bleibenden Zähne." Zahnfreundliche Produkte erkennt man an der international geschützten Marke weiß-rotes Zahnmännchen mit Schirm auf der Verpackung. Solche Süßigkeiten enthalten weder Zucker noch sonstige zahnschädigen-de Substanzen, wie beispielsweise Fruchtsäuren. Wer die Zeit hat, kann kleine Naschereien wie selbstgemachte Müsliriegel ganz leicht selbst machen: So lässt sich der Zuckergehalt genau selbst bestimmen. Auch kleinere Geschenke und Nützliches für den Schulanfang können ihren Weg in die Schultüte finden. Dazu gehören beispielsweise Kinderzahnbürsten, Turnbeutel, Brotboxen und Kinderpflaster.

Mehr bewegen, besser lernen

Mit der Einschulung verändert sich für die Kinder der ganze Tagesablauf. Längere Zeit still zu sitzen ist für viele Abc-Schützen erstmal ungewohnt. "Wenn Kinder viel laufen, toben oder Sport treiben, sind sie insgesamt ausgeglichener und können sich besser konzentrieren", so Maria Schmid. Als Kontrastprogramm zum Schulunterricht sollte deshalb am Nachmittag der kindliche Bewegungsdrang zu seinem Recht kommen. Denn: Freizeit mit viel körperlicher Aktivität hilft nach einem langen Schultag, Spannungen und Aggressionen abzubauen, die durch große Beanspruchung entstanden sein können. Das optimale Bewegungsprogramm besteht laut Maria Schmid aus Alltagsbewegung, wie zur Schule zu gehen oder viel mit dem Rad zu fahren, Toben, Fangen und Verstecken auf dem Spielplatz oder Sportarten wie Schwimmen und Ballspiele.

Internet-Tipp: Weitere Informationen zum Thema Kindergesundheit und Schule gibt es unter www.aok.de/bayern/schulkind.

Familienspaß Wandern: Im Schritttempo gesund bleiben

Regen/Freyung. Wandern liegt im Trend, vor allem als Freizeitgestaltung für die ganze Familie. Wanderfreunde vereinen hier gleich mehrere Dinge auf einmal: frische Luft, Bewegung und Abenteuer. "Regelmäßiges Wandern stärkt das Herzkreislauf-System und es kräftigt den Bewegungsapparat – also Muskeln, Knochen, Sehnen und Bänder", weiß Petra Zeitlhöfler, Bewegungsfachkraft bei der AOK-Direktion Bayerwald für die Landkreise Regen und Freyung-Grafenau. Die Bewegung an der frischen Luft ist gut für die Atemwege und stärkt das Immunsystem. Auch für die psychische Gesundheit ist Wandern förderlich. Und auch das Familienklima kann durch gemeinsame Wandertouren positiv beeinflusst werden.

Wandern mit Kindern

Für Kinder ist Wandern eine tolle Beschäftigung. Sie lieben es die Natur zu entdecken und wollen vor allem eins: Abwechslung. Touren, bei denen sich verschiedene Wege abwechseln, sind optimal. Spannend für Kinder sind Bäche, Wasserfälle, Ruinen und Tiere. Außerdem gibt es in vielen Regionen thematische Wanderrouten, auf denen Kinder vieles Lernen können. "Eltern sollten dem Nachwuchs Zeit lassen, zu spielen, zu beobachten und zu experimentieren", rät Petra Zeitlhöfler. Familien, die wandern gehen wollen, sollten die Route auf Alter, Fitness und Vorlieben der Kinder abstimmen. Für die Länge der Strecke gilt als Faustregel: Lebensalter mal 1,5. Für einen Sechsjährigen wären das also neun Kilometer. Dabei sollten Eltern bedenken, dass gerade kleinere Kinder gerne viel hin und her rennen und daher leicht die doppelte Strecke der Erwachsenen zurücklegen.

Gut gerüstet

Neben einem abwechslungsreichen Wanderweg kommt es auch auf die richtige Ausrüstung an: Feste Schuhe gehören unbedingt dazu. Sie sollten wasserfest und atmungsaktiv sein, dem Knöchel guten Halt geben und eine rutschfeste Sohle haben. Je nach Jahreszeit und Witterung sind außerdem Regen-, Sonnen- und Mückenschutz sinnvoll. Man sollte auch immer ein kleines Notfallset einpacken, zum Beispiel mit Blasenpflaster. Ausreichend Getränke und Proviant sind ebenfalls wichtig. Zum Durststillen eignen sich am besten Wasser, ungesüßter Tee und Saftschorlen, als Snacks für zwischendurch zum Beispiel Nüsse und Trockenobst.





Welches Jubiläum feierte die Kapelle in Schwarzach?

1. Preis: ein Essensgutschein

2. Preis: ein Glas Langdorfer Honig

3. Preis: ein Glas Langdorfer Honig

Bitte melden Sie sich bei der Gemeinde Langdorf unter 09921 / 94 11 – 0!

Г 	Auflösung
 	Lösung
 	Name, Anschrift, Telefonnummer

AUFLÖSUNG RÄTSEL I / 2019: Pfarrer David Savarimuthu

1. Preis: Ida Oswald, Pointenstraße 6, 94264 Langdorf 2. Preis: Adolfine Grimm, Schöneck 4, 94264 Langdorf

3. Preis: Peter von Bredow, Katzenbach 1, 94255 Böbrach

Bitte melden Sie sich in der Gemeinde Langdorf oder unter Telefon-Nummer: 0 99 21/94 11 – 0



Fakt ist: Jeder Vierte wird berufsunfähig. Wenn Sie dieser "Vierte" sind, hilft Ihnen Zurich mit dem Berufsunfähigkeits-Schutzbrief und sichert Sie finanziell ab. Auf Wunsch unterstützen wir Sie auch bei Ihrer Rehabilitation und der Rückkehr in Ihren Beruf.

Gerne beraten wir Sie: GESCHÄFTSSTELLE WOLFGANG SCHILLER Zwieseler Straße 1 94264 Langdorf Telefon 09921 971838

